

Pressemitteilung

Nr. 100 vom 11. Mai 2021

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Verfügbares Einkommen in der Hauptstadtregion weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt

Das durchschnittlich verfügbare Einkommen privater Haushalte betrug 2019 in Berlin pro Person 21 327 EUR und in Brandenburg 21 558 EUR. Das waren 90 Prozent bzw. 91 Prozent des in Deutschland durchschnittlich verfügbaren Einkommens in Höhe von 23 706 EUR, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Damit war das verfügbare Einkommen in Berlin und Brandenburg zwar höher als in den anderen Ländern Ostdeutschlands, jedoch geringer als in allen Ländern des früheren Bundesgebiets. Das zeigen neue Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“.

Zum verfügbaren Einkommen zählen alle Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Sozialsystemen abzüglich der geleisteten Transfers wie Steuern und Sozialabgaben. Es zeigt, wie viel den Menschen für ihre privaten Ausgaben oder zum Sparen zur Verfügung steht.

Pro Person war das verfügbare Einkommen 2019 in Berlin um 606 EUR und in Brandenburg um 788 EUR höher als im Jahr zuvor. Bundesweit betrug die Zunahme durchschnittlich 649 EUR. Mit einem Anstieg von 3,8 Prozent konnte sich die Bevölkerung Brandenburgs über einen höheren Einkommenszuwachs freuen als die Berlinerinnen und Berliner mit 2,9 Prozent. Bundesweit lag die Steigerung mit 2,8 Prozent darunter.

Detaillierte Zahlen zum verfügbaren Einkommen und zum Primäreinkommen in Berlin und Brandenburg für die Jahre 1991 bis 2019 finden Sie unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de>.

Über das Datenangebot des Bereiches **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon 030 9021-3607, **Fax:** 030 9028-4027

E-Mail: vgr@statistik-bbb.de